Die innere Sehnsucht erwecken

11. April 2021 – 29 Nisan 5781



Der Ramchal lehrt uns im **Mesillat Yesharim** (Kapitel 7) eine sehr kraftvolle Idee und Technik, den Eifer betreffend. Wie überall in seinem Buch klingen seine Worte auf den ersten Blick einfach, offenbaren aber, betrachtet man sie wieder und wieder, ungeahnte Tiefen und eine große Durchschlagskraft. Und um diese geht es wortwörtlich iim Folgenden, wo er schreibt:

Du weißt bereits, dass das, was im Dienst G-ttes, möge Sein Name gesegnet sein, am meisten gewünscht wird, **das Verlangen des Herzens** und **die Sehnsucht der Seele** ist.

Diesbezüglich lobte König David seinen Anteil, indem er sagte (**Tehillim 42:2**):

> *"Wie eine Hindin lechzt nach Wasserquellen, so lechze ich nach dir, o G-tt."*

…Aber was einen Menschen angeht, in dem diese Sehnsucht nicht so brennt, wie sie sollte, für ihn ist es ein angemessener Rat, **dass er durch Willenskraft mit Eifer handle, damit dies ein inneres Erwachen dieser Sehnsucht in seiner inneren Natur bewirkt**.

Denn die äußere Bewegung liegt mehr in seiner Macht als die innere. **Wenn er also das ausübt, was in seiner Macht steht, wird dies dazu führen, dass er auch jenes erlangt, das nicht in seiner Macht steht.**

Die Kraft des äußerlichen, durch den freien Willen, feurigen Handelns, wird **eine innere Freude in ihm erwecken und ein Verlangen und eine Sehnsucht.** Dies ist es, was der Prophet sagte (**Hoshea 6:3**):

> *“…lasst uns nachjagen der Erkenntnis des Ewigen.”*

Was hier erst einmal nach einem einfachen Ratschlag klingt, sich etwas schneller zu bewegen, damit man “in Fahrt kommt” ist in Wahrheit ein Trigger, der, mit der richtigen Intention, zu einer kompletten Umwälzung in spirituellen Welten führt.

So kommentiert **Shaarei Tzion 149** :

“eine innere Freude wird in ihm erwachen” – das ist so, **weil ein winziger Riss** (in) **der Grobheit des physikalischen, der durch Eifer erzeugt wird, den Schleier von der Sehnsucht der Seele entfernt und ihr Durst** (dadurch) **durchbricht und aufsteigt, um sich dem gesegneten Schöpfer zu nähern**.